

07.08.2018 um 02:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Michael Becker,
Pfarrer i. R., Kassel

Bestelle dein Haus...

Dabei war alles so heil und schön in der Familie, sagt man hinterher erschrocken. Alle hatten sich doch gern, trafen sich, redeten miteinander. Und dann das: die Familie fällt auseinander wie ein Kartenhaus. Wie kann das passieren?

Das geschieht schnell, sagt eine Psychologin in ihrem neuen Buch.* Es muss nur um eine Erbschaft gehen, die nicht geregelt ist. „*Der Streit ums Erbe zerreißt Familien*“, sagt sie (stern.de 2.8.18). Und hat schon Erschütterndes erlebt. Alte Kränkungen brechen wieder auf; Geschwister oder Enkel werden zu Gegnern oder Feinden. Früher ging es um Fabriken oder Geschäftshäuser, heute meist um Grundstücke, Häuser oder Schmuck. Entweder ist das Erbe nicht geregelt, oder man zerrt aneinander, weil jeder das größte Stück vom Kuchen haben will. Kaum ist der Erbfall da, „*wird abgerechnet*“.

Da hilft es nur eins. Man macht ein Testament. Ein korrektes und eindeutiges. Man schiebt das nie auf. Und lässt sich helfen von einem Notar. In der Wohnung sind Testamente auch schon „*verschwunden*“. Man verlässt sich nicht darauf, dass alles schon irgendwie gut geht. In der Bibel gibt Gott uns den wunderbaren Rat: „Bestelle dein Haus“

(2. Könige 20,1). Lass es nicht darauf ankommen, heißt das. Hilf deinen

Angehörigen durch klare Regelungen. Dann verliert der Tod an Schrecken und bereitet den Frieden vor. Doch, das ist so. Wo alles geregelt ist, kann man nicht streiten. Dann bleibt es heil und schön in den Familien. Man sieht sich gerne; man spricht weiter miteinander. Und ist Gott dankbar für die, die ihr Haus sorgsam bestellt hatten.